

MOLDAU

DIGITALES „PRE-ARRIVAL“-SYSTEM FÜR SCHNELLERE ZOLLABFERTIGUNG



Die Republik Moldau drückte ihren Bedarf für eine schnellere elektronische Zollabfertigung aus. Daher wurde ein Projekt entworfen, um ein

elektronisches „Pre-Arrival“-System für die Zollabfertigung von Expresssendungen einzuführen (Pre-Arrival Processing, PAP).

KONTEXT

Seit seiner Unabhängigkeit strebt Moldau an, sich durch Handelsreformen in die Weltwirtschaft zu integrieren. Im Jahr 2001 trat Moldau unter den ersten ehemaligen Sowjetländern der Welthandelsorganisation (World Trade Organization, WTO) bei.

In den letzten Jahren wurde die Zollbehörde in Übereinstimmung mit den Anforderungen der

Europäischen Union modernisiert, um die Effizienz der Zollabfertigung zu steigern. Moldau hat bedeutende Fortschritte bei der Umsetzung des Abkommens über Handelserleichterungen der WTO erzielt. Dennoch spielt es für die wirtschaftliche Entwicklung von Moldau eine wichtige Rolle, den Modernisierungsprozess weiter fortzuführen.

UNSER BEITRAG

Das Projekt wurde 2022 beendet. Im Jahr 2023 wurde das neue System für die Vorabfertigung von Expresssendungen in das IT-System der Zollbehörde integriert und getestet. Die Zollbehörde

arbeitet zurzeit an einem Zeitplan zur voll-ständigen Einführung von PAP bis zum Januar 2024.



DAS PROJEKT AUF EINEN BLICK

TITEL	Einführung eines elektronischen „Pre-Arrival“-Zollabfertigungssystems
IM AUFTRAG VON	Deutsches Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
UMSETZUNGSPARTNER*IN	Nationale Zollbehörden und private Expressdienstleistende
LAUFZEIT	März 2019 - Juni 2022

Die Projektaktivitäten umfassten:

- Grundlegende Bewertung des Zoll-IT-Systems
- Festlegen eines Zielmodells, Entwicklung neuer Software Module
- Testen und Pilotieren der Software
- Erstellen eines Handbuchs zum IT-System für Zollbeamt*innen
- Studienreise und Austausch mit der slowenischen Zollverwaltung
- Ausarbeitung von Empfehlungen für Gesetzesänderungen
- Austausch mit Expressdienstleistenden zur Überprüfung der Zweckmäßigkeit
- Verabschiedung der Gesetzesänderungen durch die zuständigen Behörden



Moldau richtet derzeit ein vergleichbares Vorgehen für die Vorabfertigung von Postsendungen ein. Das Land plant bis Januar 2024 PAP für Express- und Postsendungen in Betrieb zu nehmen. Sobald das System in der Praxis eingesetzt wird, wird unmittelbar eine erhebliche Verkürzung der Freigabezeiten für Sendungen der Kategorien 1 und 2 erwartet. Diese Kategorien

beinhalten Korrespondenz und Dokumente sowie Sendungen von geringem Wert, für die keine Zölle und Steuern erhoben werden.

Der direkte Datenaustausch zwischen der Zollbehörde und dem Privatsektor wird durch ein Modul vom „Automated System for Customs Data“ (ASYCUDA¹) ermöglicht.

Erwartete Vorteile



- Steigerung der Anzahl von Expresssendungen, die innerhalb der ersten Stunde nach ihrer Ankunft freigegeben werden, von 11% auf mindestens 65%
- 95% der Zollbeamt*innen, die an der Abfertigung beteiligt sind, profitieren bei ihren täglichen Aufgaben von der IT-Lösung
- Lokale und internationale Logistikunternehmen in Moldau profitieren von der Verbesserung des Zollabfertigungsprozesses
- Verstärktes Vertrauen und Zusammenarbeit zwischen öffentlichen und privaten Partner*innen

Das Projekt wurde gemeinsam vom bilateralen Project „Economic Policy Advice to the Moldovan Government“ und der Deutschen Allianz für Handelserleichterungen in Zusammenarbeit mit DHL Express im Rahmen des develoPPP-Programms umgesetzt.



¹ASYCUDA ist ein umfassendes Zollverwaltungssystem für internationale Handels- und Transportvorgänge. Es wurde von der Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung (UNCTAD) entwickelt wurde.

Bildquelle: S. 1 ESB Professional/shutterstock.com, S. 2 Mariakray/adobe.stock.com

Deutsche Allianz für Handelserleichterungen

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Köthener Straße 2, D-10963 Berlin, Deutschland



tradefacilitation@giz.de